

Pablo Picasso

Lebensdaten	geboren 1881 in Malaga, Spanien, gestorben 1973 in Mougins, Frankreich
Zitat	„Gäbe es nur eine Wahrheit, könnte man nicht hundert Bilder zum gleichen Thema malen.“
Wichtige Stationen seines Lebens	Picasso, ein Wunderkind, studiert in Barcelona und Madrid. Er lebt in Paris, später in Südfrankreich. Man unterscheidet mehrere große Schaffensperioden: „Blaue Periode“ (1901-1904): Durch den Tod eines Freundes beeinflusst, malt Picasso schwermütige, in Blautönen gehaltene Figurenbilder. Viele Motive zeigen menschliches Elend. „Rosa Periode“ (1905/06): Die Farbskala wird heller, wärmer, freundlicher. Rosatöne herrschen vor. Die Motive sind Akrobaten, Gaukler und Harlekine. Mit dem Bild „Les Femmes d'Alger (O. J.)“ leitet er 1906 den Kubismus ein, den er bis 1914 zusammen mit Georges Braque weiterentwickelt. Von schwarzafrikanischen Plastiken und der Malerei von Cézanne inspiriert, entwickelt Picasso hier eine völlig neue Bildsprache. Nach einer Frühphase, in der Gegenstände vereinfacht, deformiert und teilweise in Simultanperspektive dargestellt werden, entsteht der analytische Kubismus (1910 – 1912). Im synthetischen Kubismus (1912 - 1914 und später) setzt er die Technik der Collage („Papiers collés“) ein. Ab 1915 entstehen neben kubistischen wieder gegenstands-nähere Bilder. In den zwanziger Jahren bekommt Picasso neue Impulse von den Surrealisten, in den dreißiger Jahren wird der Stierkampf zu einem zentralen Thema. Während des Dritten Reiches lebt er zurückgezogen in Paris. Nach dem Zweiten Weltkrieg beschäftigt er sich mit neuen Techniken wie z. B. der Lithographie oder der Keramik. Er spielt frei mit den entwickelten und neuen Mitteln. In seinen letzten Jahren zieht er sich mit seiner letzten Lebensgefährtin nach Südfrankreich zurück, wobei seine Schaffenskraft bis zu seinem Tod ungebrochen bleibt.
Kurzcharakteristik	Picasso gilt als der bedeutendste Maler und Wegbereiter der modernen Kunst des 20. Jahrhunderts. Als Künstler sticht er durch seine Vielseitigkeit an Stilrichtungen, denen er sich zum Teil anschließt oder die er maßgeblich mitentwickelt, hervor. Picasso ist auch Grafiker, Keramiker und Bildhauer.
Hauptwerke	La Vie (Das Leben), 1903 (Blaue Periode) Artisten (Betrübte Mutter mit Kind), 1905 (Rosa Periode) Les Femmes d'Alger (O. J.), 1907 (Beginn des Kubismus) Stillleben mit Rohrstuhlgeflecht, 1912 (synth. Kubismus) Guernica, 1937 (Anklage gegen das Bombardement der Spanischen Stadt durch Franco und die deutsche Luftwaffe während des Spanischen Bürgerkriegs) Stillleben mit Zitronenstrauß und Zitrone, 1941 Weibliche Halbfigur nach Lucas Cranach d. J., 1958 Der Maler und sein Modell, 1963